

# NEUSTART KULTUR

## Programmteil „Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft

Antrag auf Zuerkennung einer Bundesförderung gemäß den Fördergrundsätzen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien vom 06. Juli 2020

### 1. Antragsteller/in

Antragsteller/in inkl. Rechtsform
Geschäftsführer/in bzw. Unterzeichnungsbefugte/r
Straße, Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Vorsteuerabzugsberechtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ust-IdNr.
Bankverbindung

### 2. Kultureinrichtung

Name der Kultureinrichtung
Straße, Hausnummer (falls abweichend von o.g. Angaben)
Postleitzahl
Ort
Bundesland
Webseite der Kultureinrichtung
Jahresbudget (Plan 2020)

Wir gehören zum Kreis der antragsberechtigten Kultureinrichtungen im Förderbereich:

- Heimatmuseen, private Museen, Ausstellungshäuser und öffentlich zugängliche Gedenkstätten
- Theater, künstlerische Produktionsorte, Festspielhäuser, auch Festivals
- Musikbühnen und Musikclubs, auch Festivals
- Kulturzentren, Literaturhäuser und soziokulturelle Zentren
- Kleinkunstabühnen, Zirkus und Varieté-Theater
- Sonstige Kultureinrichtungen

Wir sind

- Mieter/in
- Pächter/in
- Eigentümer/in

### 3. Ansprechpartner/in für das Projekt

Name
Vorname
Telefon
Mobiltelefon
E-Mail-Adresse

### 4. Kulturbetrieb

*Bitte beschreiben Sie hier Ihre Kulturarbeit so, dass erkennbar wird, wer die Arbeit des Kulturbetriebs trägt, welche Ziele verfolgt werden, an wen/welche Zielgruppe sich die Kulturarbeit vor allem richtet, welche Aktivitäten konkret stattfinden und welche Resonanz bzw. Ergebnisse Sie wahrnehmen. (max. 4.000 Zeichen)*

### 5. Projektbeschreibung

Titel der Maßnahme (max. 125 Zeichen):

*Beschreiben Sie bitte die Ausgangslage und den angestrebten konkreten Nutzen der geplanten Investitionsmaßnahme (max. 4.000 Zeichen)*

Voraussichtlicher Beginn der Maßnahme:

Voraussichtlicher Abschluss der Maßnahme:

#### Hinweise:

1. Mit der Maßnahme darf erst nach Abschluss des Zuwendungsvertrags begonnen werden. Der Förderantrag kann aber mit einem Antrag auf einen förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn verbunden werden (siehe Seite 4 des Antrages).
2. Bei der Maßnahme soll auf eine möglichst umweltfreundliche und nachhaltige Umsetzung geachtet werden, z.B. Vermeidung von Müll/ Wiederverwendbarkeit von Materialien, Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks etc.
3. Die Maßnahme muss entsprechend der Fördergrundsätze bis zum 31. Dezember 2021 abgeschlossen worden sein. Ausgaben können nur bis zum Ende der Förderlaufzeit berücksichtigt werden.

### 6. Finanzierungsplan

Darstellung der einzelnen Ausgabepositionen – vgl. Fördergrundsätze	Betrag in Euro (brutto/netto; ohne erstattungsfähige Vorsteuer)

<b>Gesamtausgaben der Maßnahme</b>	

**Hinweis:**  
**Eine Finanzkalkulation mit konkreter Aufschlüsselung der geplanten Ausgabepositionen ist ein Teil des Antrages.**

**7. Beantragter Mittelbedarf**

<b>Gesamtausgaben der Maßnahme</b>	<b>Betrag in Euro sowie Bezeichnung des konkreten Förderprogramms/der Leistung</b>
<b>a) Eigenmittel</b>	
<b>b) Drittmittel</b>	
Bund	
Land	
Kommune	
Dritte	
<b>c) Fördermittel BKM</b>	

Unter b) bzw. c) in Anspruch genommene Leistungen des Bundes und/oder der Länder dienen einem anderen Zweck als die beantragte Maßnahme;  
Beschreibung Förderzweck(e):

**8. Sonstige Erläuterungen**

Sie haben hier die Möglichkeit, Erläuterungen und Anmerkungen zu ergänzen, falls sie diese als notwendig erachten und bisher noch nicht im Antragsformular darstellen konnten (max. 4.000 Zeichen)

**9. Erklärungen**

**a.) Erklärungen der Antragsteller/in (bitte Zutreffendes ankreuzen)**

- Die Kultureinrichtung ist gemäß Nr. 1 der Fördergrundsätze antragsberechtigt. Insbesondere wird der Regelbetrieb nicht überwiegend von der öffentlichen Hand finanziert.
- Die Kultureinrichtung sichert zu, dass keine offene Rückforderungsanordnung der EU-Kommission besteht (siehe Nr. 5 der Fördergrundsätze).
- Die beantragten Ausgaben wurden unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgrundsatzes ermittelt.
- Bei den beantragten Maßnahmen handelt es sich um pandemiebedingte Investitionen im Sinne der Fördergrundsätze und nicht um laufende/konsumtive Personal- und Sachkosten.
- Die Maßnahmen orientieren sich am innerbetrieblichen Hygienekonzept sowie an einschlägigen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, der Gesundheitsministerien und -ämter.
- Die Maßnahmen leisten einen Beitrag zur Herstellung bzw. Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung.
- Von der Förderung ausgeschlossene Ausgaben sind nicht in o.g. Ausgabenplan enthalten. Nach § 15 des UStG als Vorsteuer abziehbare Umsatzsteuer wurde abgezogen.
- Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen.
- Es wird ein förderunschädlicher, vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt ab dem \_\_\_\_\_. Mir ist bekannt, dass aus der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns kein Anspruch auf eine Zuwendung resultiert.
- Die Beachtung der aktuellen „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung des Bundes“ (ANBest-P) sichern wir zu.
- Wir bestätigen, dass die ordnungsgemäße Geschäftsführung gewährleistet und der/die Antragsstellende derzeit nicht verschuldet ist.
- Wir sind in der Lage, alle bis dahin entstandenen Ausgaben grundsätzlich bis 30. April 2022 nachzuweisen.
- Die beantragten Maßnahmen können nicht ohne BKM-Mittel finanziert werden, auch nicht durch Übernahme einer Bürgschaft, Garantie oder sonstigen Gewährleistung sowie der Gewährung einer rückzahlbaren Zuwendung.
- Uns sind die Tatsachen nach Nr. 3.4.1. bis 3.4.3 der VV zu § 44 BHO als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt.
- Die im Kosten- und Finanzierungsplan angegebenen Eigen- und Drittmittel stehen verbindlich zur Verfügung.

Verfügbare Eigen- und Drittmittel werden soweit möglich zur Finanzierung eingebracht. Darüber hinaus stehen gegenwärtig keine weiteren Mittel zur Unterstützung des Projekts zur Verfügung.

Wir versichern, dass die Antragsunterlagen Eigentum der (MITTELAUSREICHENDEN STELLE) werden. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe.

Die hier getätigten Angaben sowie die Angaben in den beigefügten Anlagen sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Die Fördermittel werden nur zur Erfüllung des in diesem Antrag bestimmten Zweckes verwendet. Alle relevanten Änderungen der beantragten Maßnahme und insbesondere seiner Finanzierung werden wir unverzüglich der (MITTELAUSREICHENDE STELLE) mitteilen.

**b.) Bereitstellung von Daten / Datenschutzerklärung (bitte Zutreffendes ankreuzen)**

Wir willigen in die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung der im Antrag und allen ergänzenden Unterlagen erhaltenen personenbezogenen Daten durch die (MITTELAUSREICHENDE STELLE) ein. Dies ist erforderlich zur Bearbeitung, Durchführung, Prüfung, Evaluierung und Veröffentlichung der Fördermaßnahme.

Wir erklären, dass wir die für die Bearbeitung nach den Vorschriften des Haushaltsrechts und der einschlägigen Förderbestimmungen notwendigen personenbezogenen Daten freiwillig zur Verfügung stellen. Wir willigen in die Weitergabe des Antrags und Verwendungsnachweises an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) sowie das Bundesverwaltungsamt ein.

Wir willigen in die Veröffentlichung von Name und Anschrift des Antragstellers, Titel der Maßnahme, bewilligter Betrag durch die BKM und der (MITTELAUSREICHENDE STELLE) ein.

Wir sind mit der Verarbeitung und Übermittlung der Daten zu statistischen Zwecken an die BKM, an das Bundesverwaltungsamt und an eine Wirtschaftsprüferanstalt einverstanden.

Wir werden auf Anfrage der (MITTELAUSREICHENDEN STELLE) weitere Daten / Bildmaterial für die Evaluierung der Fördermaßnahme und die Öffentlichkeitsarbeit des Programms unentgeltlich zur Verfügung stellen.

**Hinweis zum Datenschutz:**

**Sie können Ihre Einwilligung verweigern oder jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen oder von der (MITTELAUSREICHENDE STELLE) die Löschung entsprechender Daten verlangen. Bei Verweigerung der Einwilligung kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden. Sollten Sie im Falle eines Widerrufs dieser Einwilligung bereits einen Zuwendungsvertrag erhalten haben, muss dieser aufgehoben werden. Der Antragsteller/ die Antragstellerin informiert seine betroffenen Vertragspartner/innen über die oben beschriebene Nutzung der Daten. Die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen bleiben unberührt.**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden sowie der beiliegenden Angaben wird hiermit versichert.

Ort, Datum

---

Unterschrift(en)

---

## 10. Anlagen

Bitte reichen Sie die folgenden Dokumente als Anlagen ein:

- Finanzkalkulation mit konkreter Aufschlüsselung der geplanten Ausgabepositionen mit Angabe von Stückzahlen
- Handels-/Vereinsregisterauszug (möglichst nicht älter als 1 Jahr)
- Vereinssatzung/ Gesellschaftsvertrag / Gründungsdokumente o.ä.
- Ggf. Nachweis über die Vertretungsberechtigung des Unterzeichners/ der Unterzeichnerin (falls nicht aus den anderen Dokumenten hervorgehend)
- Nachweise über die ordnungsgemäße Geschäftsführung (z.B. Jahresabschlüsse der beiden letzten Jahre, letzter Geschäfts- oder Kassenbericht, Auskunft der Hausbank)
- Bei Umbaumaßnahmen:
  - Ggf. Erklärung über die Zusicherung der längerfristigen Nutzung als Kultureinrichtung (alternativ: Mietvertrag)
  - Zustimmung der Eigentümerin/ des Eigentümers (falls abweichend vom Antragsteller/ von der Antragstellerin) zur geplanten Maßnahme bzw. entsprechende Absichtserklärung, im Falle einer Förderung die Zustimmung nachzuweisen

### Hinweise:

- 1. Nur vollständig eingereichte Anträge gelten als formal ordnungsgemäß gestellt.**
- 2. Dieser Förderantrag ist im Online-Antragsportal zu erfassen und entsprechend der dortigen Hinweise an die (MITTELAUSREICHENDE STELLE) zu übermitteln.**